

Mitten im Leben



Erhalten wir Kulturgut und retten wir die Stiftskirche Engelszell

Abt Marianus ruft zur
landesweiten Spendenaktion



PARTNER IN DER REGION

Ratzenböck GmbH

Mit Freunden reisen

Der Sauwald ist Ausgangspunkt von sämtlichen Reisen der Firma Ratzenböck. Neben dem Hauptsitz in St. Aegidi betreibt das Unternehmen eine Zweigstelle in Pötting. Seit drei Jahren bietet Ratzenböck zusätzlich ein Kfz-Reparaturservice an. „Die Raiffeisenbank Peuerbach begleitet uns seit Gründung des Unternehmens vor 21 Jahren und ist nach wie vor unsere zuverlässige Hausbank“, erinnert sich Senior-Chef Hermann Ratzenböck. Spezialisiert auf Bus- und Flugreisen bringt er seine Gäste quer durch Europa und bis nach Nordafrika. „Sicherheit steht für uns an oberster Stelle. Deshalb legen wir auch großen Wert auf die Schulung unserer Mitarbeiter“, erklärt Hermann Ratzenböck die Firmenphilosophie. Im Vorjahr übergab er den Betrieb an die nächste Generation. Der familiäre Zusammenhalt ist der Garant dafür, dass Ratzenböck ein Unternehmen mit Zukunft bleibt.

INHALT

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Partner in der Region.

Ratzenböck GmbH. Mit Freunden reisen. Seite 2

 Helfen SieKulturgut zu
erhalten.
Seite 4

KULTUR

Kulturgut erhalten.Retten wir gemeinsam die
Stiftskirche Engelszell. Seite 4

AUS DEM LEBEN

Im Fokus. Hofübergabe an die 10. Generation. Seite 6**Ein guter Rat.** Förderung für Hofübernehmer nutzen. Seite 6**Junge Talente.** Erfolgreiche Musikkarriere. Seite 7**Kulturzentrum.** Melodium eröffnet. Seite 7

SCHON GEHÖRT?

Im Fokus.Langlaufen in
Natternbach.
Seite 8**Im Fokus.** Winterlicher Loipenzauber. Seite 8**Neues aus den Bankstellen.** Nachwuchs. Seite 8**Neue Mitarbeiter.** Verstärkung für Peuerbach. Seite 8**Infrastruktur.** Neue Zahnarztpraxis. Seite 9**Wechsel in Waldkirchen.** Ins Südsee-Outback. Seite 9**Wann & Wo.** Veranstaltungskalender. Seite 9VON GENERATION ...
... ZU GENERATION**Jung & tüchtig.** Sparbienen. Seite 10**Mein Tipp.** Sumsi-Club. Seite 10**Geschenkt.** Lernen, mit Geld umzugehen. Seite 10**Wandern.** In der freien Natur wandern. Seite 11**Mein Tipp.** Sichern Sie Ihre Freizeit ab. Seite 11

WELTSPARTAG

Gemütlich feiern.

Am Weltspartag da war was los. Seite 12



VORWORT

Kundennähe &

soziales Denken

Mit unserer kundennahen Arbeit steht die Raiffeisenbank Peuerbach auch in diesen schwierigen Zeiten auf soliden Beinen. Wir freuen uns über gute Betriebserträge 2008 und 2009! Nachhaltiges und sparsames Wirtschaften brachte uns gute Reserven und mit zukünftigen Investitionen schaffen wir Aufträge für die regionale Wirtschaft. Die Raiffeisenbank steht aber auch für vielfältiges Engagement im sozialen und kulturellen Bereich. Mit dem Stift Engelszell verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen das Stift bei den anstehenden Sanierungsmaßnahmen zu unterstützen. Ich bitte Sie daher um Ihre Hilfe zur Rettung der Stiftskirche Engelszell!

Mag. Anton HoferGeschäftsleiter
der Raiffeisenbank
Peuerbach

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Raiffeisenbank Peuerbach regGenmbH, Hauptstraße 14/1, 4722 Peuerbach, Tel. +43 7276 2501 23. Redaktion: Ingrid Kaltseis, Astrid Steininger. Gestaltung: GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH, Linz. Richtung des Magazins: Informationsmedium über die Raiffeisenbank Peuerbach. Fotos: wenn nicht anders angegeben, Raiffeisenbank Peuerbach. Erscheinung: viermal jährlich. Auflage: 5.000. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

KULTURGUT ERHALTEN



Retten wir gemeinsam die Stiftskirche Engelszell

Raiffeisen Oberösterreich setzt sich seit jeher für die Erhaltung wichtiger Kulturgüter ein. Die Raiffeisenbank Peuerbach startete mit Unterstützung der Raiffeisenlandesbank OÖ und aller oö. Raiffeisenbanken eine Spendenaktion zur Erhaltung der Stiftskirche Engelszell. Abt Marianus Hauseder und Persönlichkeiten der Region im Gespräch über die Zukunft des Stiftes Engelszell.



Abt Marianus Hauseder, bitte erzählen Sie uns ein bisschen über das Stift Engelszell.

Abt Marianus: Das Bauwerk ist ein einzigartiges Kulturdenkmal der barocken Kunst. Die Stiftskirche mit ihrem 76 Meter hohen Turm ist eine der eindrucksvollsten und stilistisch reinsten Rokoko-Kirchen in Österreich. Sie wurde 1754 – 1764 erbaut

und ist mit wertvollen Kunstwerken ausgestattet.

Was ist so besonders am Stift?

Abt Marianus: Das Stift Engelszell wurde 1293 gegründet und ist das einzige Trappistenkloster Österreichs. Engelszell ist kein Stift österreichischer Art mit Gymnasium, Pfarren und großen Wirtschaftsbetrieben. Engelszell ist ein Kloster mit eigener geistlicher und spiritueller Zielsetzung – nach dem

Modell Benedikts: „Bete und arbeite“. Das heißt sechs Chorgebetszeiten am Tag und dazwischen zwei Arbeitszeiten vormittags und nachmittags. Besonders bekannt ist unser Stift auch für seine ausgezeichneten Engelszeller Klosterliköre – diese erfreuen sich schon seit langer Zeit großer Beliebtheit. Neu im Sortiment ist der besonders bekömmliche Trappistenkäse. Mit verbesserten Marketing-Aktivitäten soll der Verkauf dieser stiftseigenen Produkte angekurbelt werden.

FACTBOX

Bauetappe	Zeitraum	Kosten	Sanierung
1	2010	EUR 450.000	Chorraum mit Dachstuhl, Dach, Fenster
2	2011	EUR 508.000	Kirchturm, Langschiff
3	2012-2013	EUR 192.000	Kirche innen

Aufzubringende Mittel für die 1. Bauetappe:

Land OÖ	EUR 180.000
Bundesministerium für Kultur	EUR 45.000
Diözese	EUR 50.000
Stift Engelszell	EUR 75.000
Erbetene Spenden	EUR 100.000
Bisher durch Spenden aufgebrachte Mittel	EUR 18.000



Herr Landtagspräsident Bernhofer, für dieses einzigartige Kulturdenkmal sind nun größere Reparaturen notwendig – welche sind diese?

Friedrich Bernhofer: Seit 1984 wird ständig renoviert und restauriert, dadurch sind die finanziellen Rücklagen erschöpft. Nach dem Urteil von Fachleuten drängen sich aber im Bereich der Klosterkirche dringende Reparaturen auf. Vor allem das Dach und der Dach-



Bürgermeister Roland Pichler, Josef Ennsfellner (Bankstelle Engelhartzell), Abt Marianus Hauseder und Johann Traunwieser (Raiffeisenbank Peuerbach) bitten die OberösterreicherInnen um Unterstützung.

stuhl des Chorraumes weisen extreme Schäden auf. Unabsehbare negative Folgen sind ernsthaft zu befürchten.

Wie und in welchem Zeitraum sollen diese Schäden behoben werden?

Friedrich Bernhofer: Es gibt bereits einen Generalsanierungsplan für die Stiftskirche für die Jahre 2010 – 2013. Die erste Bauetappe beginnt bereits 2010. Insgesamt stellt dieses große Vorhaben eine hohe Belastung für die Trappisten von Engelzell dar, die nur über relativ geringe Einnahmen und keine Rücklagen verfügen.

Wer trägt nun die Kosten für die Restaurierung?

Friedrich Bernhofer: Für die erste Bauetappe steht bereits ein Finanzierungsplan. Die Diözese übernimmt die Baukoordination und Ausschreibungsarbeiten. Das Land OÖ, das Bundesministerium für Kultur sowie das Stift selbst tragen den Großteil der Kosten. Der Rest von rund 100.000 Euro soll mit dieser

Spendenaktion aufgebracht werden. Es handelt sich dabei um eine beträchtliche Summe. Umso mehr danke ich der Raiffeisenbankengruppe OÖ, dass sie diese unaufschiebbaren Maßnahmen so unterstützt.



Roland Pichler: Ich bin sicher, dass wir uns in einigen Jahren über eine schöne, generalsanierte Stiftskirche Engelzell freuen können. Als Hauptattraktion wird das Stift nach wie vor viele Besucher aus dem eigenen Land, Radfahrer und Touristen ins schöne Donautal bringen. Gemeinsam mit den acht Stationen der Engelhartzeller Donau-Welt – wie das „Wassererlebnis Mini-Donau“, die Ausstellung Donau-Geschichten, das Donaukraftwerk Jochenstein und das „Haus am Strom“ – bietet unser über

Herr Bürgermeister, wie genau profitiert Engelhartzell auch zukünftig von der Sanierung des Stiftes?

SPENDEN SIE JETZT

Unsere gemeinsame Verantwortung

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Kultur schenkt Freude und öffnet neue Horizonte. Der Erhalt des kulturellen Erbes ist unsere gemeinsame Verantwortung.

Die Raiffeisenlandesbank OÖ und die Raiffeisenbank Peuerbach haben sich entschlossen, zusammen mit Bund und Land, Mittel für die dringend notwendige Renovierung des Stiftes Engelzell bereitzustellen. Ein Anfang ist gemacht, aber die bevorstehenden Aufgaben verlangen das Engagement von uns allen. Deshalb unsere Bitte: Helfen Sie mit Ihrer Spende die Stiftskirche Engelzell zu erhalten. Vielen Dank!

**Spenden-Konto: 100.710.301
BLZ: 34.442**

700 Jahre alte Donaumarkt Engelhartzell weiterhin Kultur und Unterhaltung auf höchstem Niveau.



Herr Oberschulrat, Sie sind Direktor der Hauptschule Natertnbach. Was halten Sie von der Sanierung des Stiftes?

Franz Frühauf: In Oberösterreich hat die Erhaltung der Kulturgüter, besonders auch im Zusammenhang mit Landesausstellungen, hohe Priorität. In der näheren Umgebung zählt die Stiftskirche Engelzell zu den kulturell bedeutendsten Bauwerken. Gerade als Direktor einer Schule finde ich es sehr wichtig, dass dieses Juwel entsprechend saniert wird und damit unseren zukünftigen Generationen erhalten bleibt.



IM FOKUS

Seit September führt die junge Generation Haslehners den Hof in Heiligenberg.

Hofübergabe an die 10. Generation in Heiligenberg

Dass er Landwirt werden will, stand für den 31-jährigen Thomas Haslehner schon immer fest. Mit seiner Gattin Maria übernahm er im September dieses Jahres die Landwirtschaft seiner Eltern.

Betriebsübergabe heißt, Energie und Dynamik der Übernehmer mit den Erfahrungen der Übergeber zu verbinden. Den langjährigen Landwirten, Josef und Elisabeth Haslehner, war es immer ein wichtiges Anliegen, dass der Hof weitergeführt wird. „Heutzutage ist das nicht mehr selbstverständlich. Der Hof ist nun in den Händen der 10. Generation und darauf bin ich stolz“, freut sich Vater Josef Haslehner. 1970 wurde der Hof durch einen Stallausbau erweitert. Derzeit betreibt die Familie Milchviehhaltung und Nachzucht mit insgesamt 25 Milchkühen und 35 Stück Jungvieh.

Auf die Landwirtschaft ausgerichtet

Thomas hatte schon immer das Ziel vor Augen Landwirt zu werden. Nach der Hauptschule besuchte er die landwirtschaftliche Fachschule in Waizenkirchen mit Abschluss als landwirtschaftlicher Facharbeiter. Seine berufliche Laufbahn setzte er

mit der Ausbildung zum Zimmermann fort. Diesen Beruf übte er auch bis zur Hofübernahme aus. „Wichtig ist, die Übernahme rechtzeitig mit allen Beteiligten zu planen. Dabei müssen offene Fragen geklärt und alle Wünsche und Bedenken angesprochen werden“, erklärt der 31-jährige Land-



Das gepflegte Anwesen in Heiligenberg befindet sich bereits in den Händen der 10. Generation.

EIN GUTER RAT

Förderung für Hofübernehmer nutzen!

Mit der Planung einer Hofübernahme kann nicht früh genug begonnen werden. Wir unterstützen Hofübernehmer und -übergeber bei allen Finanzierungs-, Förderungs- und Versicherungsfragen. Für junge Hofübernehmer mit Facharbeiterprüfung, die unter 40 Jahre alt sind und den Betrieb mindestens fünf Jahre weiterbewirtschaften, gibt es bis zu 15.000 Euro Investitionszuschuss vom Land OÖ:

- EUR 6.000: Betriebe ab 0,5 bis unter 1,0 bAK (betriebseigene Arbeitskräfte)
- EUR 12.000: Betriebe mit mind. 1 bAK + EUR 3.000 Meisterbonus: Bei Nachweis einer Meisterausbildung oder gleichwertigen höheren Ausbildung



Reinhold Bogner
Kundenberater
in der Bankstelle
Heiligenberg

wirt. Sehr hilfreich war für die Familie das Hofübergeber/-übernehmer Seminar über das LFI, dem ländlichen Fortbildungsinstitut. Von der Raiffeisenbank Heiligenberg wurden die Hofübernehmer hinsichtlich möglicher Förderungen und der Einrichtung eines Landwirtekontos beraten.

Die nächste Generation wächst heran

Voriges Jahr kam Söhnchen Lukas zur Welt. Wer weiß, vielleicht wird auch er einmal ein echter Landwirt.

JUNGE TALENTE

Erfolgreiche Musikkarriere für jungen Peuerbacher



Georg Wiesinger hat sich voll und ganz der Musik verschrieben. Mit Erfolg. Die Weichen in Richtung internationaler Karriere sind gestellt. Und das mit 22 Jahren.

Georg Wiesingers Leidenschaft ist die Musik. Bereits im Alter von sieben Jahren begann er seine musikalische Ausbildung an der Landesmusikschule Haag am Hausruck. Mit 14 beherrschte er Violine und Klavier. Bei Alois Wimmer nahm er Unterricht in Komposition. Die ersten großen Auszeichnungen ließen nicht lange auf sich warten. Mit 15 gewann er den Landeswettbewerb für Komposition – mit 17 den Prima la Musica Landeswettbewerb. Der Wech-

sel an die Anton Bruckner Privatuniversität Linz war die logische Folge.

Erste Aufführungen für Kompositionen

Georg Wiesinger schreibt Stücke, die bereits von namhaften Orchestern wie dem Brucknerorchester Linz, dem Linzer Kammerorchester und dem OÖ Jugendsymphonieorchester und renommierten Musikerinnen wie Magdalena Eichmeier vom Rundfunk-Sinfonieorchester Wien gespielt wurden. Ein Highlight der besonderen Art setzte Georg Wiesinger diesen Sommer anlässlich des Megaherzfestivals in Linz. Unter seiner Leitung brachte ein Orchester, bestehend aus 8.000 Musikerinnen und Musikern, am Linzer Hauptplatz ein von ihm zu diesem Anlass komponiertes Werk zur Aufführung. Mit dem Auslandsstudium am Royal Northern College of Music in Manchester sammelt der Jungmusiker



Bei der Eröffnung des „Melodiums“ wurde ein von Georg Wiesinger komponiertes Stück uraufgeführt.

derzeit Erfahrungen auch außerhalb der Landesgrenzen. Ein erster Schritt in Richtung internationaler Karriere ist damit gesetzt. „Ich weiß, dass es sehr schwierig wird, einmal vom Komponieren leben zu können. Aber ich will es versuchen“, so der ehrgeizige Musiker.

EIN GEWALTIGER SPRUNG – VON PEUERBACH ANS ROYAL NORTHERN COLLEGE.

KULTURZENTRUM

„Melodium“ – Haus der lebendigen Musik eröffnet

Im wahrsten Sinne des Wortes mit Pauken und Trompeten wurden am 15. November 2009 die neuen Räumlichkeiten der Landesmusikschule Peuerbach eröffnet. „Melodium“ heißt das neue musikalische Kultur-



Landeshauptmann Josef Pühringer eröffnete die gut besuchte Feier.

zentrum. Die offizielle Eröffnung nahm Landeshauptmann Josef Pühringer vor. Das Stück, Fanfare Nr. 2 für Blechbläser, komponiert vom jungen Peuerbacher Komponisten Georg Wiesinger, wurde zu diesem Anlass uraufgeführt.

Weitere musikalische Höhepunkte waren das ebenfalls von ihm komponierte Stück für Streichorchester „Variations on a Lydian theme“ und Instrumentalstücke von Johann Michael Haydn.



IM FOKUS

Langlaufen macht Spaß und ist die ideale Wintersport-Alternative für Jogger und Nordic-Walker. Natternbach bietet Sportbegeisterten heuer die Möglichkeit dazu.

Winterlicher „Loipenzauber“ beim Wirt in Tal in Natternbach

Langlaufen ist die ideale Freizeitaktivität, um die Natur im Winter zu erleben und dabei den Körper fit zu halten. Neue Langlaufloipen ermöglichen die sportliche Aktivität heuer auch in Natternbach.

In Natternbach, direkt beim Wirt in Tal, bieten drei Langlaufloipen mit einer Gesamtlänge von rund 25 km perfekte Bedingungen für Wintersportbegeisterte. Für besonders sportliche Athleten steht eine eigene Skating-Spur rund um das Gasthaus zur Verfügung. Zusammen mit der Union Natternbach,

Sektion Langlauf, hält Wirt Josef Litzlbauer die Loipen in Schuss. „Unser Loipenvater, Johann Humer, spurt fleißig, um die Loipen im besten Zustand zu halten“, bedankt sich der Wirt.

Anfänger können sich die Ausrüstung direkt im Gasthaus ausborgen. Wer es

gemütlicher angehen möchte, kann sich auf zwei Flutlicht-Eisbahnen auch ein Bratl ausschießen.

NEUES AUS DEN BANKSTELLEN

Glückwunsch zum Nachwuchs

Bankstelle Peuerbach

Karina Diermaier brachte am 5. Oktober 2009 gesunde Zwillinge zur Welt. David und Julian halten ihre Eltern Karina und Thomas, aber auch Brüderchen Raffael, ganz schön auf Trab.



NEUE MITARBEITER

Verstärkung für die Raiffeisenbank Peuerbach



**Mag. Karin
Razenberger**
Ausbildung zur
Kundenberaterin

Alter 25 Jahre
Wohnort Peuerbach
Familienstand ledig
Hobbies mountainbiken, reisen,
kochen, Freunde treffen

INFRASTRUKTUR

Neue Zahnarztpraxis in Peuerbach

Am 1. Oktober 2009 eröffnete Frau Dr. Krystyna Felbermair ihre neue Zahnarztpraxis direkt am Peuerbacher Rathausplatz. Als Nachfolgerin von Dr. Walter Adelsgruber übernahm sie sämtliche Kassenverträge. Zuvor war die gebürtige Polin im Zahnambulatorium Wels beschäftigt. Auf dem ehemaligen Firmengelände wurde die Praxis nach den neuesten Standards errichtet. Der großzügige Empfangsbereich und die modernen Behandlungszimmer bieten ein Umfeld, das den Aufenthalt für Patienten so angenehm wie möglich macht. Die Raiffeisenbank Peuerbach freut sich als Partner vor Ort auf gute Zusammenarbeit.



v.l.n.r.: Mag. Anton Hofer und Prok. Brigitte Maier (Raiffeisenbank Peuerbach), Dr. Krystyna Felbermair, Augustine Würzl, Manuela Hellmair, DI Herbert Felbermair

WECHSEL IN WALDKIRCHEN

Von Waldkirchen ins Südsee-Outback



Gemeinsam mit Freunden lernt Markus Schabetsberger (3.v.l.) gerade Neuseeland kennen.

Markus Schabetsberger sucht nach der langjährigen Ausbildung in der Bankstelle Waldkirchen neue Herausforderungen. Derzeit sammelt er Erfahrungen in Neuseeland. Seine ehemaligen Kollegen wünschen ihm viel Erfolg.



Verstärkt wird das Team in der Bankstelle Waldkirchen durch Stefanie Kesselring. Die Kundenberaterin hat sich während ihrer Ausbildung in Peuerbach auf das Thema Bausparen spezialisiert. „Ich freue mich schon auf meine neuen Kollegen in Waldkirchen“, so die 25-jährige.

WANN & WO

Veranstaltungs- Kalender

Sa. 12.12.2009, 19.00 Uhr
**Die schönsten Weihnachtslieder
von klassisch bis modern**
Pfarrkirche Peuerbach

So. 13.12.2009, 16.00 Uhr
„Unser Advent“ Konzert
Pfarrkirche Natternbach
Veranstalter: Kulturreferat
Natternbach

Di. 15.12.2009, 19.00 Uhr
„Advent, Advent“
Melodium (Kultursaal
Peuerbach), Veranstalter:
Landesmusikschule Peuerbach

19. – 20.12.2009
Sa. ab 14.00 Uhr und
So. ab 10.00 Uhr
**Adventcafé –
Weihnachten wie in Mexico**
ARS-Galerie in Peuerbach,
Veranstalter: Verein EDURA –
Bildung als Chance

Do. 31.12.2009, ab 12.00 Uhr
**Internationaler Raiffeisen
Silvesterlauf Peuerbach**
Veranstalter:
Sportunion IGLA long life

Startschuss: um 12.00 Uhr
Stargast: Manuel Ortega
Firmen, Vereine, Stammtisch-
runden, etc. können am
Staffellauf teilnehmen.
Informationen unter
www.silvesterlauf.at



JUNG & TÜCHTIG

Viele fröhliche Gesichter freuten sich über die Geschenke von Sumsi.

Fleißige Sparbienen in Peuerbach

Am 13. und 14. Oktober 2009 hielt die Raiffeisenbank Peuerbach das jährliche Schulsparen in den Bankräumlichkeiten ab. Schülerinnen und Schüler aus der Volks- und Hauptschule Peuerbach kamen mit ihren Sparbüchern. Insgesamt haben die Kinder mehrere tausend Euro angespart. Am zweiten Tag wartete eine tolle Überraschung auf die Volksschulkinder. Die Sparbiene Sumsi kam zu Besuch und belohnte die Kinder mit vielen Geschenken.

GESCHENKT

Lernen, mit Geld richtig umzugehen

Kundenberaterin Astrid Steininger überreichte Magdalena Gessl ihre erste eigene Bankomatkarte.

Magdalena Gessl aus Peuerbach wurde kürzlich von ihren Eltern überrascht. Als Geschenk gab's ein eigenes Taschengeld-Konto. Magdalena konnte es im Sommer für ihren Ferienjob bei der Firma Amido gut gebrauchen. Der Lohn wurde ihr direkt aufs Konto gebucht. „Da macht das Einkaufen gleich viel mehr Spaß, wenn man sein Geld selber



verwalten kann und vor allem, wenn man es selber erarbeitet hat“, freut sich Magdalena. Die 15-jährige besucht momentan die 2. Klasse der HAK Eferding und möchte später einmal als Bürokauffrau arbeiten.

Sinnvolles Geschenk

Gerade zu Weihnachten ist es nicht einfach ein sinnvolles Geschenk zu finden. Mit einem Taschengeld-Konto lernen Kinder schon bald den verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Geld. Natürlich fallen keine Kontoführungsgebühren an und das Konto kann auch nicht überzogen werden.



Da ist was los.

MEIN TIPP

Sumsi-Club – schon dabei?



Du bist zwischen 6 und 12 Jahren? Dann werde Mitglied beim Sumsi-Club. Du bekommst deine eigene Sumsi-Freundschaftskarte, mit der du viele tolle Geschenke und Ermäßigungen erhältst:

- Kostenloses Sumsi-Magazin
- Geburtstags-Geschenk
- Sumsi's Sammelpass: bei fünfmal Sparen bekommst du ein Geschenk
- Immer wieder Gewinnspiele mit tollen Preisen – auf www.letsngo.at



Ursula Sageder
Raiffeisen Club-
Betreuerin in der
Bankstelle
Natternbach

WANDERN

In der freien Natur wandern

Bergsport für jedes Alter



„Höre nie auf Anzufangen und fange nie an Aufzuhören!“ Frei nach diesem Motto lädt der Alpenverein Peuerbach Jung und Alt zu regelmäßigen Wanderungen in der Natur ein.

Der Bergsport zählt unumstritten zu den Aktivitäten, die im wahrsten Sinne des Wortes „Leben in die Jahre“ bringt. Wandern, Bergsteigen, Langlaufen oder

**RESPEKTVOLLES
VERHALTEN IN DER
NATUR IST UNS SEHR
WICHTIG.**

Skifahren erhalten die Gesundheit und Fitness. Eine mehrstündige Wanderung steigert beispielsweise die Leistungsfähigkeit und das allgemeine Wohlbefinden. Ganz bewusst nimmt man dabei wahr, welche Vielfalt die Natur bietet.

Der Alpenverein als sportlicher Begleiter

Der Alpenverein ist bei sportlichen Aktivitäten in der Natur ein zuverlässiger Begleiter und organisiert regelmäßig Wanderungen für Anfänger und Geübte. Gemeinsames Wandern und Bewe-



Regelmäßige Wanderungen – auch im Winter – erhalten die Gesundheit und Fitness.

gen steht im Vordergrund. Rücksichtnahme und Hilfe in anspruchsvollen Situationen – wie bei Skitouren oder Klettertrainings – zeichnet den Verein besonders aus. Mitglieder können Hüttenunterkünfte zum Vorteilspreis

EVENTTIPP

Eine gute Gelegenheit für alle, die sich gerne in der Natur bewegen, ist die Adventwanderung am Dienstag, 8. Dezember 2009.

Gestartet wird um 13.00 Uhr am Bahnhof in Peuerbach. Weiter geht's zur Lindnerkapelle über den Feichtberg nach Spaching. Die Wanderung wird in besinnlicher Stimmung beim Wirt in Spaching ausklingen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Franz Schönbauer, Tel.: 0664/97 64 956

buchen und sind weltweit unfallversichert. Die Tourenführer sind auf hohem Niveau ausgebildet. „Ein besonderes Anliegen ist uns auch der Schutz von Wäldern und Berggebieten. Deshalb ist das respektvolle Verhalten in der Natur sehr wichtig“, erklärt Franz Schönbauer, Obmann der Ortsgruppe Peuerbach.

MEIN TIPP

Sichern Sie Ihre Freizeit ab



Brigitte Haas
Aktiv Club-
Betreuerin in der
Bankstelle
Natternbach

Wer regelmäßig Sport betreibt bleibt fit. Und gerade im Alter ist es besonders wichtig aktiv zu bleiben. Aber es kann immer was passieren. Ob Sie nun mit dem Rad stürzen oder beim Wandern stolpern, mit einer passenden Vorsorge sind Sie zumindest finanziell abgesichert. Die Raiffeisen Aktiv-Sicherheit PLUS ist speziell auf die Bedürfnisse unserer Aktiv Club-

Mitglieder abgestimmt: Die Er- und Ablebensversicherung beinhaltet zum Beispiel eine Unfallversicherung, die auch Bergungskosten abdeckt und einen Genesungsbeitrag leistet.

Haben Sie Fragen? Dann kommen Sie zu mir in die Bankstelle Natternbach. Ich informiere Sie gerne über die Details.

GEMÜTLICH FEIERN

Am Weltspartag – da war was los ...

Am Weltspartag erwarteten alle Bankstellen der Raiffeisenbank Peuerbach ihre Kunden mit Geschenken, kleinen Köstlichkeiten und interessanten Programmen für Jung und Alt. In der Bankstelle Peuerbach ließen sich die Kleinsten vom Eltern-Kind-Zentrum schminken. Für die Eltern wartete draußen der Verein Chor4you mit Maroni und Glühwein. Die Imker

informierten in der Bankstelle Heiligenberg über die Bienenzucht. In der Bankstelle Natternbach wurden die Besucher mit Brezeln und Bier verwöhnt. Nebenbei konnte man bei einer Schmuckausstellung schicke Halsketten von Monika Kaltseis probieren und kaufen. Die Kunden der Bankstelle Neukirchen a. W. stärkten sich mit süßen Bäckereien und Kaffee.



Die spartfreudigen Kinder in Peuerbach verwandelten sich in Schmetterlinge, Hasen oder sogar Zauberer.



Regina Klaffenböck freute sich über den wärmenden Punsch in Peuerbach.



Die Besucher in Natternbach bei Brezeln und Bier.



Bienenzüchter in Heiligenberg: Gerhard Hinterberger mit Sohn David und Wilhelm Wimmer.



Die Besucher in Neukirchen erwartete Kaffee und süße Bäckereien.



Vanessa und Jana Mühböck freuten sich über die Sumsi-Geschenke.

Zigaretten auch Postcard

ZAHLSCHHEIN - EURO

BANKSTELLE PEUERBACH

EUR

Betrag

Verwendungszweck

1 0 0 7 1 0 3 0 1

3 4 4 4 2

Empfängerin

Stift Engelhartzell

4090 Engelhartzell

Unterstützt Aufgabgeberin - bei Verwendung als Überweisungsauftrag

Kontonummer Aufgabgeberin

BLZ Aufgabgeberin

Aufgabgeberin/Enzählerin - Name und Anschrift

Stiftskirche

Renovierung der

Ihre Spende zur

Vielen Dank für

Stiftskirche

00100710301+ 00034442>

40+

004

Bitte lesen Sie die Rückseite und nicht hieraus!

BANKSTELLE PEUERBACH

EUR

Betrag

Verwendungszweck

1 0 0 7 1 0 3 0 1

3 4 4 4 2

Empfängerin

Stift Engelhartzell

4090 Engelhartzell

Kontonummer Aufgabgeberin

BLZ Aufgabgeberin

Aufgabgeberin/Enzählerin - Name und Anschrift

Stiftskirche

Renovierung der

Ihre Spende zur

Vielen Dank für

Stiftskirche

00100710301+ 00034442>

40+

004

Bitte lesen Sie die Rückseite und nicht hieraus!

BANKSTELLE PEUERBACH

EUR

Betrag

Verwendungszweck

1 0 0 7 1 0 3 0 1

3 4 4 4 2

Empfängerin

Stift Engelhartzell

4090 Engelhartzell

Kontonummer Aufgabgeberin

BLZ Aufgabgeberin

Aufgabgeberin/Enzählerin - Name und Anschrift

Stiftskirche

Renovierung der

Ihre Spende zur

Vielen Dank für

Stiftskirche

00100710301+ 00034442>

40+

004

Bitte lesen Sie die Rückseite und nicht hieraus!

Bitte lesen Sie die Rückseite und nicht hieraus!